Beata Studer-Lenzlinger
Peter & Paulstrasse 39, 9010 St. Gallen, 071 245 83 33

SR EINGANG 24. 07. 01
Zuweisung an PV
Kopie an SR FI TI SI SK
Bestätigt
Dat. 30. Juli Stadtpräsident

An den
Stadtrat der Stadt St. Gallen
Rathaus
9001 St. Gallen

St. Gallen, den 23. Juli 2001

Einfache Anfrage:
Wie gefährlich ist die Kreuzung Guisanstrasse-Sonnenhaldenstrasse-Kirchlistrasse?

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte

Die Verzweigung Guisan-, Sonnenhalden- und Kirchlistrasse wird von vielen Bewohnern von Rotmonten als Quartiermitte erlebt. Hier trifft man Bekannte beim Einkauf oder an der Bushaltestelle und hier warten Kindergarten- und Schulkinder auf ihre "Gschpänlis" um gemeinsam zur Schule zu gehen.

Viele FussgängerInnen und VelofahrerInnen erleben diese Strassenkreuzung aber auch als unübersichtlich und gefährlich. Nicht eine wirklich eingeschränkte Sicht sondern die Komplexität der Kreuzung macht die Uebersicht schwierig. So befinden sich an dieser Kreuzung zwei Stoppstrassen, eine Bushaltestelle unmittelbar vor dem Fussgängerstreifen (Achtung vor Autos welche schnell den anhaltenden Bus überholen!) und auf zwei Seiten insgesamt 12 Parkplätze, von welchen die Autos jeweils rückwärts über die Trottoirs direkt auf die Kreuzung einfahren. Steht jemand an einem der vier Fussgängerstreifen muss er/sie also nicht nur nach links/rechts schauen sondern in mindestens 4 Richtungen und zudem auf eventuell rückwärts abfahrende Autos achten. Steht ein Bus an der Haltestelle Sonne, ist es sicherer, den entsprechenden Fussgängerstreifen nicht zu benutzen. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt 50 km/h. Es erstaunt nicht, dass es schon verschiedentlich Unfälle mit Verletzten gegeben hat!

Nach den Ferien, wird es wieder verschiedene Aktionen zur Verkehrssicherheit zum Schulanfang geben. AutofahrerInnen werden aufgefordert, Rücksicht auf die verkehrsunerfahrenen Kinder zu nehmen. In Gedanken an diese Kinder bitte ich den Stadtrat mir Auskunft zu folgenden Fragen zu geben:

1. Wie wird die Gefährlichkeit dieser Quartierkreuzung, welche mit 50 km/h durchfahren werden kann, von Fachleuten beurteilt?
2. Gedenkt der Stadtrat etwas zur Verbessserung der Sicherheit dieser Kreuzung und damit dieses Schulweges zu tun?

Ich danke dem Stadtrat für die Beantwortung meiner Fragen.
Mit freundlichen Grüssen

Beata Studer-Lenzlinger, Gemeinderätin CVP

B. Studer